

Dieter Hecking (Ex-Sportvorstand)

Beitrag von „Besserwisser“ vom 23. August 2023, 14:11

[Zitat von Norbert](#)

[Zitat von clubfanatiker](#)

Ausgepiffene immer bei uns! 😭😭

Nicht nur bei uns, aber es ist halt auffällig. Toll, dass diese Pfeifer auch noch verstanden werden von einigen, aber wenn Grethlein oder Hecking das ansprechen auf beleidigte Leberwurst machen.

Naja, wir haben aber ein seltsames Klientel.

Wenn sie gewinnen und gut gespielt haben, also nichts anderes als ihren Job gemacht haben, wollen Mannschaft und Verantwortliche Applaus, LaOla-Wellen, auf den Schultern getragen werden und und und.

Machen sie ihren Job nicht, darf man sie aber nicht darauf ansprechen. Jeder andere muss mit Kritik umgehen können. Macht ein Mitarbeiter in einer normalen Firma einen Fehler spricht ihn der Vorgesetzte darauf an. Wenn ein Montageschreiner bspw bei der Küchenmontage etwas versägt wird er von Kunden und vom Chef darauf angesprochen.

Der Fußballspieler will sich von der Fanwelt abschotten. Man kann ihm nicht normal sagen das er Scheiße baut. Somit wird der normale Fan im Stadion seinen Unmut anders kund tun. In der Regel durch Pfiffe. Ein 20 jähriger Schreinereselle oder KFZ-Mechatroniker muss damit klar kommen dass ihm der Chef einen Rüffel verpasst. Ein junger Fußballer der ein Vielfaches von einem Handwerker verdient will keine negativen Äußerungen hören. Sein Chef deckt ihn auch noch?

Ich kann mich nicht wirklich an sofortige Pfiffe bei einer einmaligen Fehlleistung erinnern. Mühl, unser allerbestes Beispiel, wurde lange von Pfiffen verschont. Erst als er angefangen hat sich selbst als Bundesligaspieler zu sehen, seinen eigenen Marktwert höher zu hängen wurde er

auch an diesem Anspruch gemessen. Und den hat er dann oft nicht erfüllt. Die Quittung waren Pfiffe.

Was gar nicht geht sind Drohungen welcher Art auch immer.

In meinen Augen hat Hecking unrecht.